

Montageanleitung

Thermoholz Gartentisch

Planken aus Thermoholz mit dem Stahlgestell verschrauben



Maße (L x B x H)
ca. 166 x 74 x 73 cm



Sitzplätze
4 Personen



Werkzeug
Akkuschrauber, Winkel

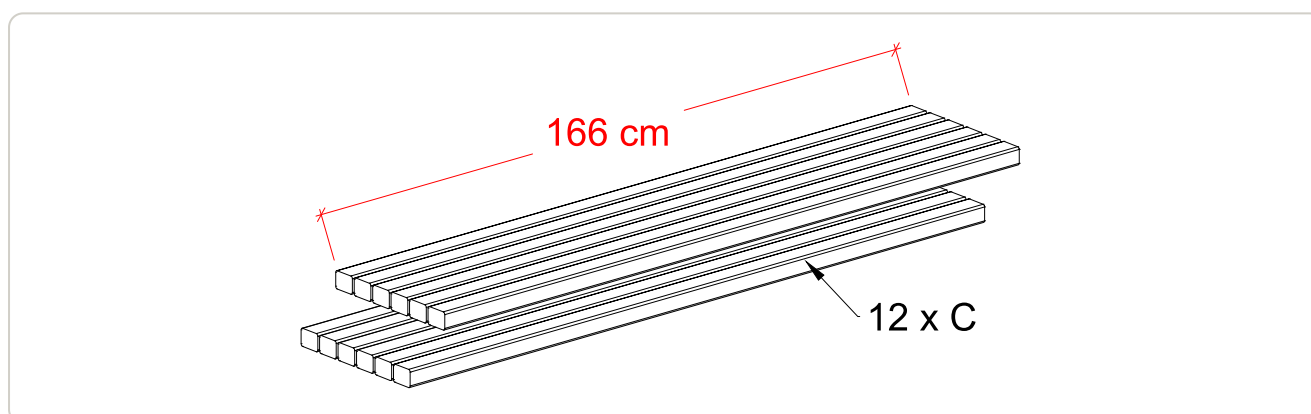
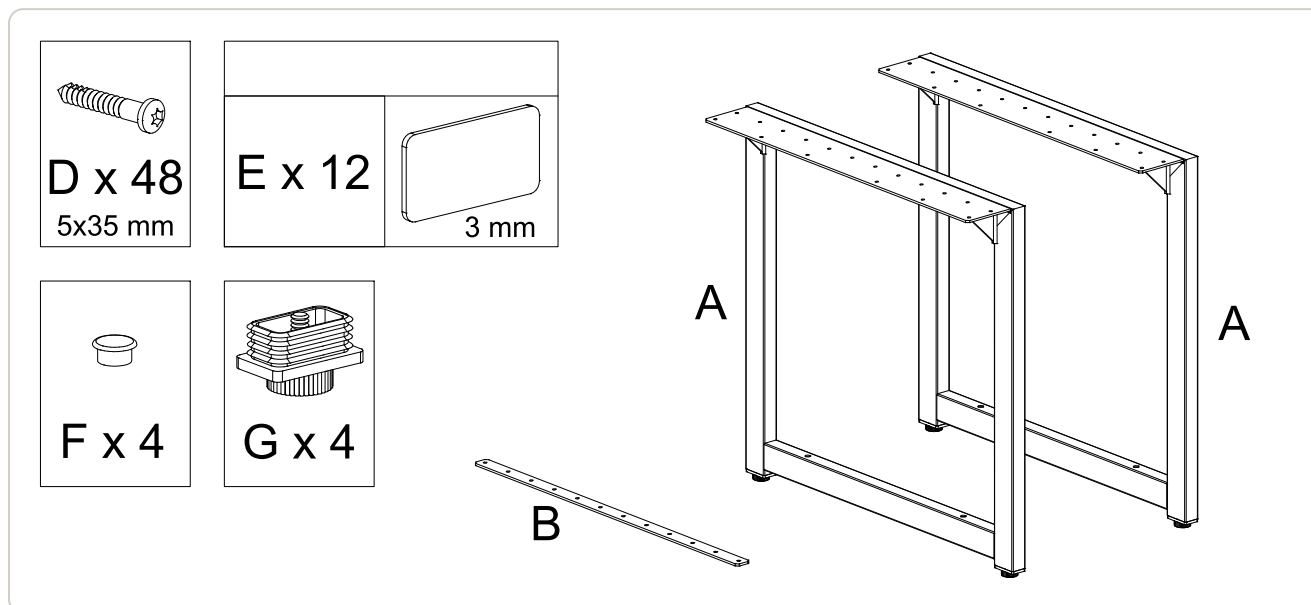


Gewicht
ca. 40 kg

Mit dieser Anleitung bauen Sie den Thermoholz Gartentisch auf: einen Gartentisch für 4 Personen mit Planken aus wärmebehandeltem Kiefernholz (Thermoholz) und einem Gestell aus verzinktem, schwarz pulverbeschichtetem Stahl. Sie montieren den Tisch kopfüber: Planken auslegen, die beiden Gestelle und die Mittelstrebe ausrichten und mit den Planken verschrauben. Fertig aufgebaut misst der Tisch ca. 166 x 74 x 73 cm.

Lieferumfang

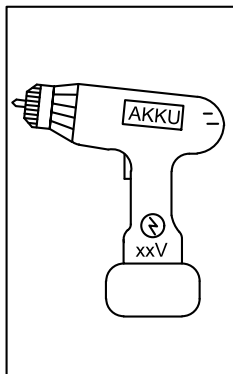
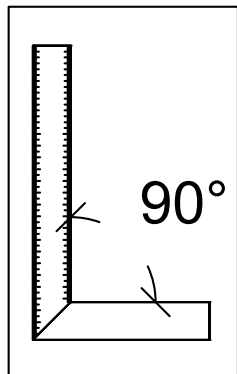
Die Buchstaben entsprechen den Zeichnungen, die Bezeichnung in Klammern beschreibt das Teil.



Teil	Maße	Anzahl
A (Gestell)	Stahlprofil ca. 30 × 50 mm	2
B (Mittelstrebe)	–	1
C (Planke)	166 cm lang, ca. 42 × 56 mm	12
E (Abstandsplättchen)	3 mm dick	12
F (Stopfen)	–	4
G (Stellschraube)	verstellbar 0–15 mm	4

Schraube	Maß	Anzahl
D (Schraube)	5 × 35 mm	48

Das brauchen Sie



- Akkuschrauber mit einem TX-Bit, das zu den Schrauben D passt
- Anschlagwinkel, um die rechten Winkel (90°) zu prüfen
- eine schützende Unterlage, zum Beispiel eine Decke oder Pappe
- ein gerades Brett, eine Latte oder etwas Ähnliches als Stütze zum Ausrichten der Planken
- eine zweite Person zum Umdrehen des Tisches
- nur zum Befestigen am Boden: 4 Bolzen M8 mit passendem Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)



Holz vor dem Zusammenbau behandeln

Das Holz kann vor dem Zusammenbau nachbehandelt werden – das erleichtert die Nachbehandlung. Möchten Sie den goldbraunen Farbton bewahren, muss das Holz unmittelbar nach der Lieferung behandelt werden. Mehr dazu unter „Pflege und Wartung“.

Sicherheitshinweise



Vor der Montage lesen

- Schrauben Sie die Schrauben langsam an, da Thermoholz (ThermoWood®) spröde ist und bei zu schnellem Anschrauben leicht reißen kann.
- Der Tisch wiegt ca. 40 kg. Drehen und tragen Sie ihn zu zweit.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit den Stahlteilen Arbeitshandschuhe.
- Halten Sie Kinder während der Montage fern. Bewahren Sie Schrauben, Abstandsplättchen und Stopfen außer Reichweite von Kindern auf: Kleinteile können verschluckt werden.
- Benutzen Sie den Tisch erst, wenn alle 48 Schrauben D eingedreht sind.
- Stellen Sie den Tisch auf einen ebenen, festen Untergrund. Der Tisch ist keine Steighilfe: nicht daraufstellen oder darauf klettern.

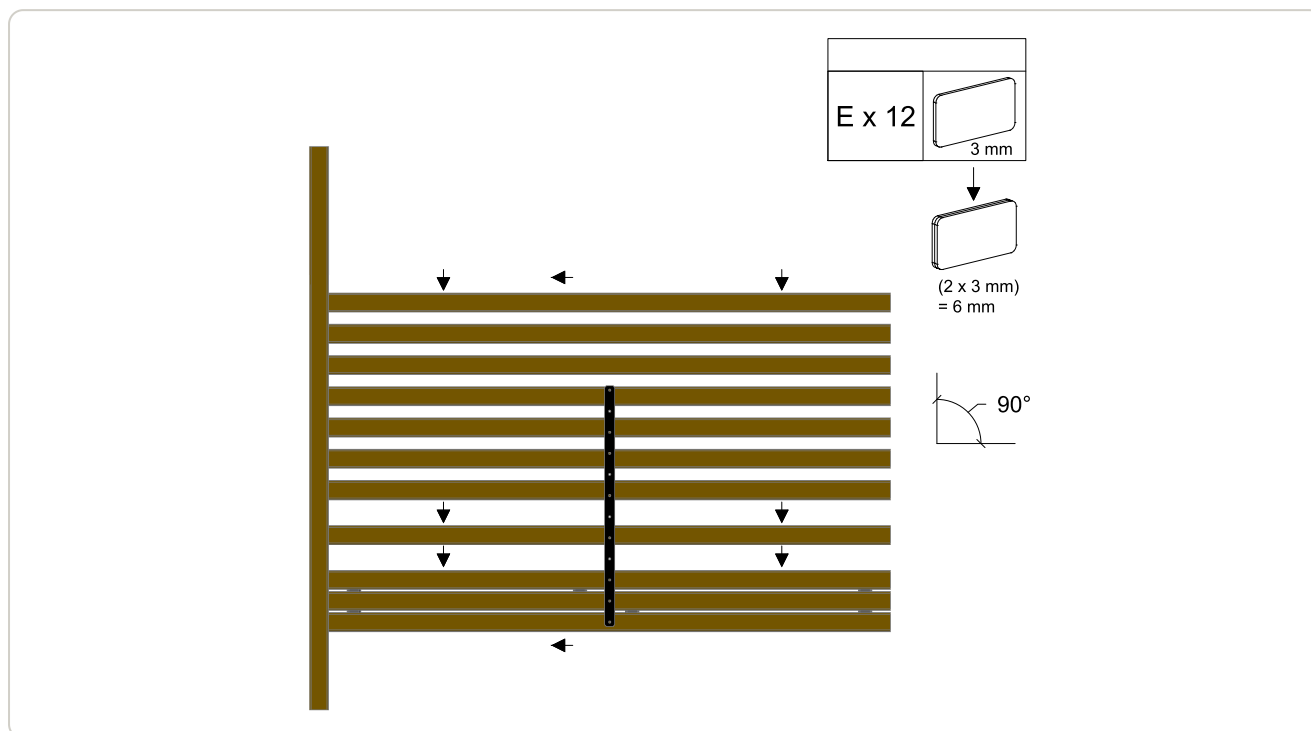


Auf einer schützenden Unterlage montieren

Das Gestell ist verzinkt und pulverbeschichtet, um eine schöne und haltbare Oberfläche zu gewährleisten. Stellen Sie den Tisch beim Zusammenbauen auf eine schützende Unterlage. So schonen Sie die Oberfläche und vermeiden Kratzer.

Montage Schritt für Schritt

1 Planken auslegen und ausrichten



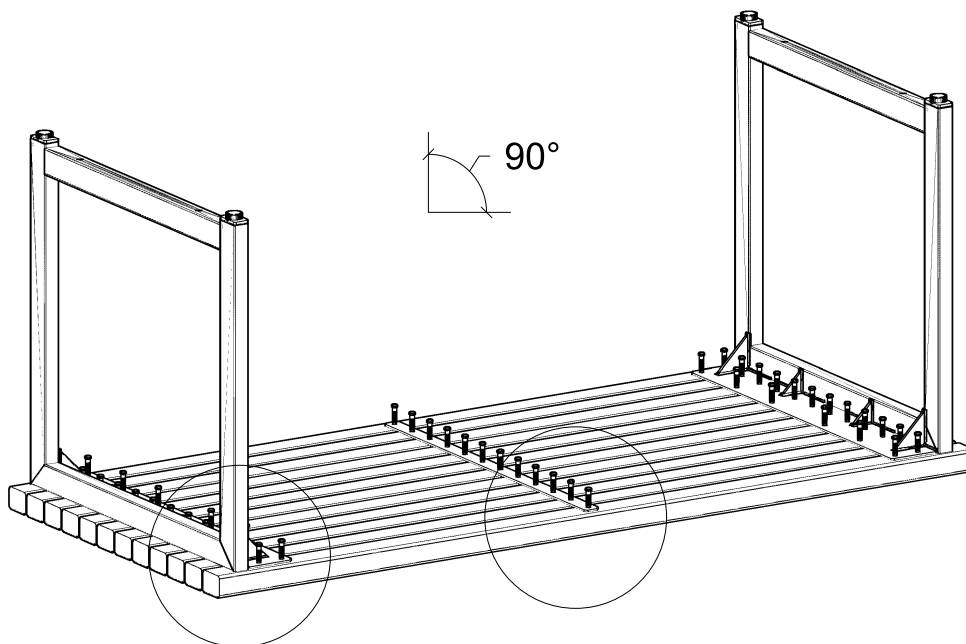
- Legen Sie die schützende Unterlage auf einen ebenen Untergrund und eine Planke oder etwas Ähnliches als Stütze quer an die Stelle, an der die Plankenenden liegen sollen (in der Zeichnung links).
- Die Zeichnung zeigt 11 Planken; die zwölfte liegt dort als Stütze quer. Nehmen Sie als Stütze ein anderes gerades Brett oder eine Latte, damit Sie alle 12 Planken C auslegen können.
- Legen Sie die 12 Planken C flach nebeneinander auf die Unterlage, die breite Seite unten. Der Tisch wird kopfüber montiert: Die Seite, die unten liegt, ist später die Tischoberseite.
- Schieben Sie jede Planke mit einem Ende gegen die Stütze (Pfeile nach links), damit alle Enden bündig abschließen.
- Legen Sie je zwei E (Abstandsplättchen, je 3 mm) aufeinander: $2 \times 3 \text{ mm} = 6 \text{ mm}$. Diese 6-mm-Klötze kommen in die Fugen zwischen den Planken. Die Zeichnung zeigt sie in zwei Fugen, je drei: an beiden Enden und in der Mitte.
- Schieben Sie die Planken zusammen, bis die Klötze in den Fugen anliegen (Pfeile nach unten).
- Legen Sie B (Mittelstrebe) quer über die Planken, in die Mitte der Plankenlänge, wie abgebildet. Stütze und Mittelstrebe liegen im rechten Winkel (90°) zu den Planken; prüfen Sie das mit dem Anschlagwinkel.



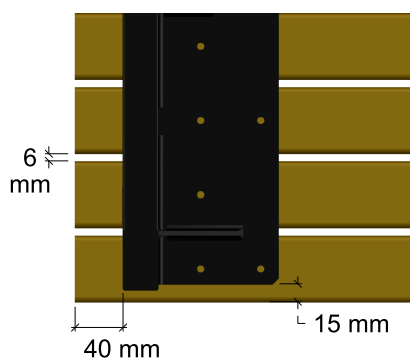
Klötze mitwandern lassen

Die mitgelieferten 6-mm-Klötze können nach Bedarf verschoben werden, während die Planken festgeschraubt werden. Die empfohlene Lage der Gestelle zu den Planken zeigt Schritt 2.

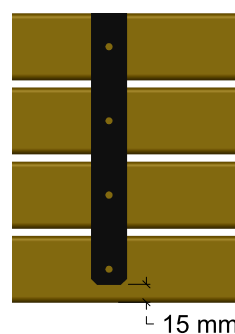
2 Gestelle und Mittelstrebe ausrichten



- Setzen Sie die beiden A (Gestelle) kopfüber, mit den Beinen nach oben, an den beiden Enden im rechten Winkel (90°) auf die Planken.
- Richten Sie beide Gestelle gleich aus: Das Stahlprofil liegt außen, zum Plankenende hin; die Auflageplatte mit den Bohrungen und den Winkelstützen zeigt zur Tischmitte. Am zweiten Ende ist das Gestell also um 180° gedreht aufgesetzt.
- Abstände (Detail links): 40 mm vom Ende der Planken bis zur Außenseite des Gestells, 6 mm Fuge zwischen den Planken.
- An der Längsseite 15 mm von der Außenkante der äußeren Planke bis zum Ende der Auflageplatte (Detail links) bzw. von B (Detail rechts). Gestelle und B liegen mittig auf der Tischbreite.
- Die 4 Stellschrauben G gehören unten in die 4 Beinenden der Gestelle A; in den Zeichnungen sind sie dort bereits eingesetzt. Sind sie noch nicht eingesetzt, setzen Sie sie jetzt ein, solange die Beine nach oben zeigen.



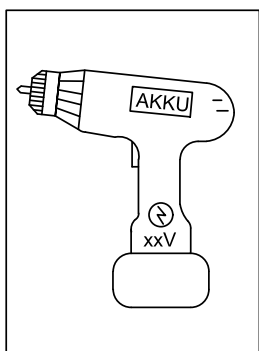
Detail links: Gestell A an der Ecke



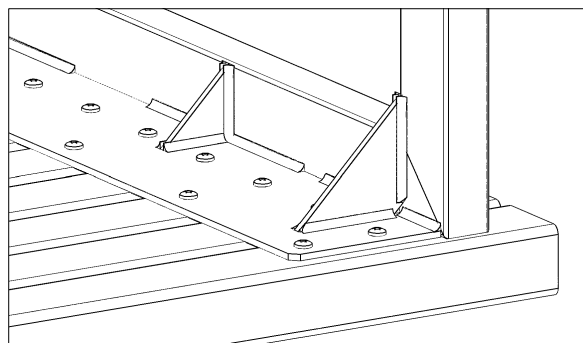
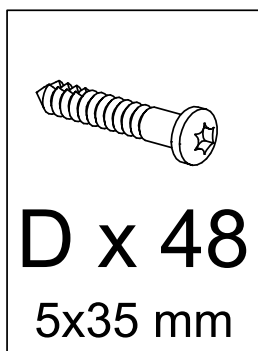
Detail rechts: Mittelstrebe B

3 Gestelle und Mittelstrebe verschrauben

- Schrauben Sie alle 48 Schrauben D (5 × 35 mm) mit dem Akkuschrauber durch die Bohrungen von A und B in die Planken. Jede Bohrung erhält eine Schraube.
- Je Auflageplatte eines Gestells A sind das 18 Schrauben D: eine Reihe mit einer Schraube in jeder Planke, dazu eine zweite Schraube in der 1., 3., 5., 8., 10. und 12. Planke; die beiden mittleren Planken haben nur eine.
- In B (Mittelstrebe) kommen 12 Schrauben D, eine in jede Planke. Zusammen: $2 \times 18 + 12 = 48$.
- Halten Sie dabei die Abstände aus Schritt 2 und den rechten Winkel (90°) ein. Die Übersicht in Schritt 2 zeigt alle Schrauben an ihrem Platz.
- Nehmen Sie die Klötze nach dem Verschrauben aus den Fugen.



Akkuschrauber und Schrauben D



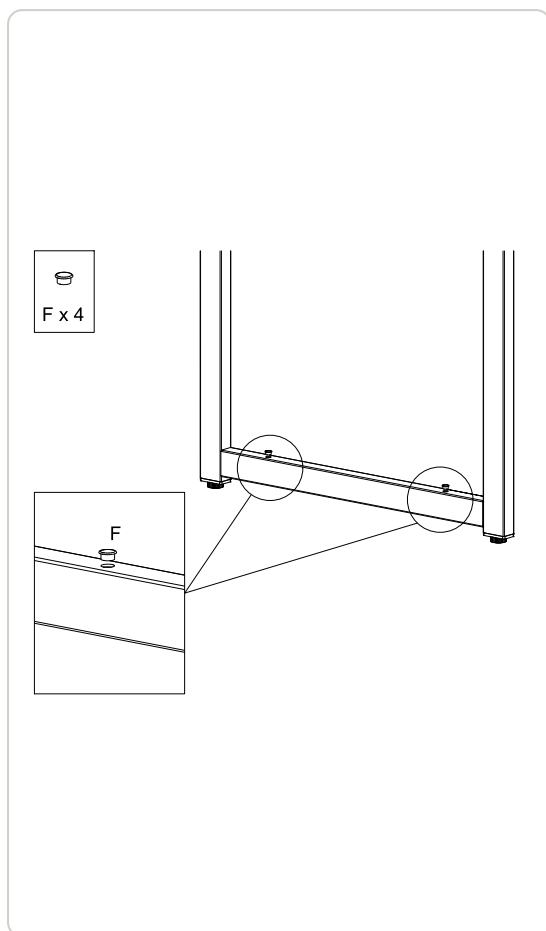
Detail: Schrauben D in der Auflageplatte eines Gestells



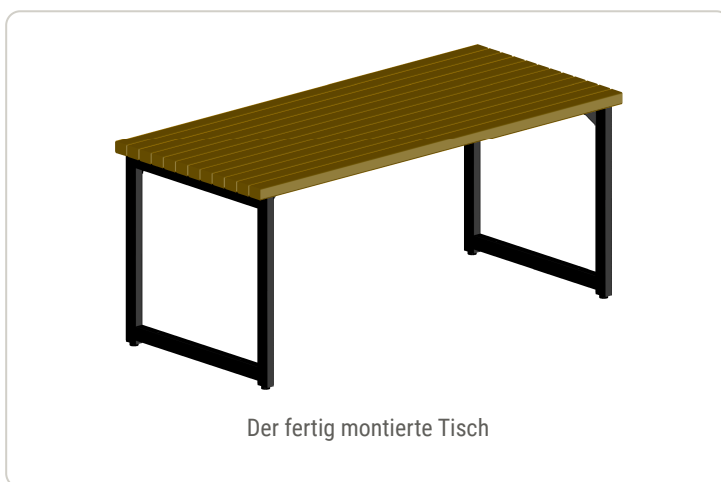
Wichtig: langsam schrauben

Schrauben Sie die Schrauben langsam an, da Thermoholz (ThermoWood®) spröde ist und bei zu schnellem Anschrauben leicht reißen kann. Stellen Sie dafür am Akkuschrauber eine niedrige Drehzahl und ein geringes Drehmoment ein.

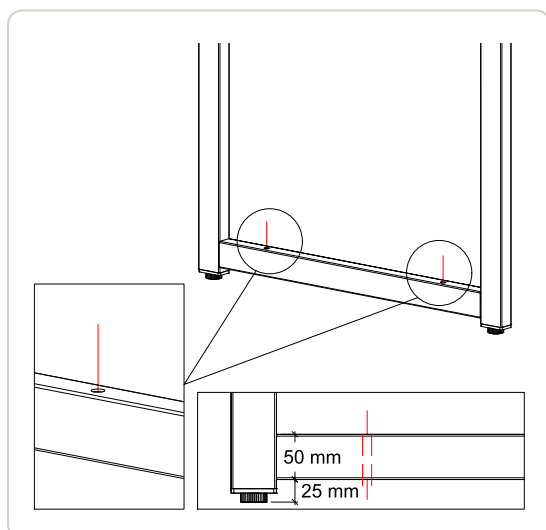
4 Tisch aufstellen und Löcher verschließen



- Drehen Sie den Tisch zu zweit um und stellen Sie ihn auf die Beine. Die Zeichnungen der Schritte 4 und 5 zeigen das Gestell aufrecht.
- Jedes Gestell A hat im unteren Querriegel zwei Durchgangslöcher (Ø 10 mm).
- Wird der Tisch nicht mit Bolzen befestigt, setzen Sie die 4 Stopfen F von oben in diese Löcher: je Gestell zwei, wie im Detail gezeigt.
- Mit den Stellschrauben G (verstellbar 0–15 mm) gleichen Sie kleine Unebenheiten des Bodens aus.



5 Tisch am Boden befestigen (optional)



- Die Durchgangslöcher mit Ø 10 mm können zur Befestigung des Gestells verwendet werden, zum Beispiel mit Bolzen M8 (nicht im Lieferumfang enthalten). Die roten Linien zeigen den Weg der Bolzen durch den unteren Querriegel.
- Die Zeichnung zeigt dazu: Der untere Querriegel ist 50 mm hoch, darunter bleiben 25 mm bis zur Unterseite der Stellschraube G.
- Die Länge der Bolzen hängt davon ab, ob der Tisch auf Fliesen, Beton oder Holz befestigt wird. Passende Bolzen gibt es in den meisten Baumärkten.
- Wird der Tisch befestigt, bleiben die Stopfen F weg.

Pflege und Wartung

Planken aus Thermoholz (ThermoWood®)

- Thermoholz hat eine charakteristische goldbraune Farbe. Sie stammt von der thermomodifizierenden Behandlung, der das Holz unterzogen wurde.
- Grundsätzlich erfordert Thermoholz keine Pflege mit Farbe oder Öl, da das Holz an sich langlebig ist. Es verändert jedoch recht schnell seine Farbe und wird grauer, wenn es Regen, Sonne und wechselnden Wetterbedingungen ausgesetzt ist.
- Behandeln Sie das Holz mit einem transparenten Öl, können Sie den warmen Farbton erhalten und außerdem die natürliche Riss- und Spaltenbildung im Holz verhindern.
- Holz ist ein Naturmaterial, das je nach Klima arbeitet. Daher können Risse oder Sprünge auftreten. Das hat keinen Einfluss auf die Struktur oder Festigkeit. In einigen Fällen zieht sich ein Riss im Laufe der Zeit wieder zusammen.

So erzielen Sie den silbergrauen Farbton

- Bleibt das Produkt unbehandelt, patiniert das Holz mit der Zeit und nimmt einen natürlich schönen silbergrauen Farbton an. Er entsteht, wenn das Holz Sonne, Regen und wechselnden Wetterbedingungen ausgesetzt ist. Das ist ein ganz natürlicher Teil des Alterungsprozesses des Holzes und daher kein Grund zur Reklamation.
- Während des Alterungsprozesses können kleine schwarze Punkte oder dunkle Flecken auf der Oberfläche auftreten, oft verursacht durch luftgetragene Pilzsporen. Diese Flecken sind oberflächlich und beeinträchtigen die Haltbarkeit des Holzes nicht. Sie können durch Reinigen entfernt werden.
- Wie schnell das Holz seine Farbe verändert, hängt von der Lage sowie den Einflüssen von Wind und Wetter ab.
- Um das Holz zu pflegen und zu schützen sowie kleine Risse und Windrisse zu minimieren, empfehlen wir, das Holz mit einem transparenten Holzschutzmittel zu behandeln. Das Holz kann vor dem Zusammenbau nachbehandelt werden – das erleichtert die Nachbehandlung.
- Das Holz muss bei Bedarf regelmäßig mit einem transparenten Holzschutzmittel gepflegt werden.

So bewahren Sie den goldbraunen Glanz

- Wenn Sie den goldbraunen Glanz bewahren möchten, muss das Produkt unmittelbar nach der Lieferung nachbehandelt werden.
- Um das Holz zu pflegen und zu schützen sowie kleine Risse und Windrisse zu minimieren, empfehlen wir ein pigmentiertes Holzschutzmittel, das gleichzeitig den goldbraunen Glanz bewahrt. Das Holz kann vorteilhaft vor dem Zusammenbau nachbehandelt werden – das erleichtert die Nachbehandlung.
- Das Holz muss bei Bedarf regelmäßig mit pigmentiertem Holzschutz gepflegt werden.

Pulverbeschichtetes Gestell

- Das Gestell ist verzinkt und pulverbeschichtet, um eine schöne und haltbare Oberfläche zu gewährleisten.
- Es gibt keine besonderen Pflegeanforderungen, jedoch wird empfohlen, das Gestell alle 6 Monate zu reinigen.
- Exponiert aufgestellte Möbel sollten häufiger gereinigt werden. Das gilt zum Beispiel für einen Tisch in der Nähe des Meeres oder eines Pools, wo die Luft Salz und Chlor enthalten kann.
- Normale Verschmutzungen lassen sich mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel ohne Schleifeffekt und ohne Lösungsmittel entfernen.

Die folgenden Mittel können zur Reinigung und Pflege verwendet werden:

Zweck	Mittel
Grundierung	Zweikomponenten-Waschgrundierung auf Polyvinylbasis
Reparaturlack	Autolacke
Reinigungsmittel	Autoreinigungsmittel
Wachs	Autowachs

Schrauben

- Prüfen Sie die Schrauben D regelmäßig, zum Beispiel zu Beginn jeder Saison, auf festen Sitz und ziehen Sie sie bei Bedarf vorsichtig nach.

Service und Kontakt

Fragen zur Montage?

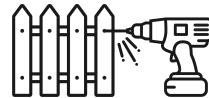
Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

☎ 04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

✉ info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?

Hier finden Sie unsere
Montagepartner.



🔗 [Montagepartner finden](#)

Weitere Informationen

- [Thermoholz Gartentisch im Shop ansehen](#)
- [Gartentische](#)
- [Alle Montageanleitungen und Montage-Videos](#)

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026